



Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

80. Sitzung¹

15. Oktober 2015

Messe Düsseldorf

13:00 Uhr bis 14:50 Uhr

Vorsitz: Günter Garbrecht (SPD)

Protokoll: Simona Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	3
1 Vorstellung des Ministers für Arbeit, Integration und Soziales	4
Herr Minister Rainer Schmeltzer	
2 Vorstellung der Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen	8
Frau Elisabeth Veldhues	

¹ öffentlich für Besucherinnen und Besucher der Messe REHACARE

- 3 Heimkinderfonds für erlittenes Leid von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie in den Jahren 1949 – 1990** **10**
- Bericht der Landesregierung
- Minister Rainer Schmeltzer (MAIS) stellt den weiteren Fahrplan zur Einrichtung eines Heimkinderfonds II dar und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.
- 4 Rehacare und Medica – Perspektiven und Entwicklungspotenzial** **16**
- Joachim Schäfer, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf
- Ministerin Barbara Steffens (MGEPA) stellt ihren Standpunkt dar. – Den Ausführungen von Joachim Schäfer, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, schließt sich eine Diskussion an.
- 5 Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen.** **28**
- Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/9761
- Der federführende Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird zu diesem Gesetzentwurf am 18. November 2015 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchführen.
- 6 Verschiedenes** **29**

5 Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen.

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/9761

Vorsitzender Günter Garbrecht teilt mit, das Plenum habe diesen Gesetzentwurf am 30. September 2015 beraten und einstimmig an den AGS-Ausschuss – federführend – und an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung und den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend zur Mitberatung überwiesen. Erstaunlicherweise sei der Ausschuss für Kommunalpolitik nicht einbezogen worden. Sicherlich werde man dennoch miteinander über diesen Gesetzentwurf diskutieren.

Mit den Obleuten sei vereinbart worden, zu dem Gesetzentwurf am 18. November 2015 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchzuführen. Die mitberatenden Ausschüsse würden hiervon in Kenntnis gesetzt. Zudem sei man übereingekommen, diejenigen Sachverständigen einzuladen, die in der Verbändeanhörung des Ministeriums eine Stellungnahme abgegeben hätten. Der Sachverständigenschlüssel laute 5:3:2:1:1.

Das Ausschusssekretariat habe den Obleuten per Mail vom 12. Oktober 2015 den Verteiler für die Anhörung bekannt gegeben. Da keine Ergänzungswünsche vorlägen, sei die Benennung der Sachverständigen hiermit vollständig.

Nunmehr müsse der AGS-Ausschuss den formalen Beschluss über die Anhörung fassen. Die Einladung sei in Erwartung eines einstimmigen Beschlusses bereits versandt worden.

Sodann lässt der Vorsitzende abstimmen.

Der federführende Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird zu diesem Gesetzentwurf am 18. November 2015 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchführen.

